



Gruppenbild aller Podium-Teilnehmer mit Hossein Samieian, Maestro Graziano Mandozzi, Erbprinzessin Sophie und TAK-Intendant Thomas Spieckermann. (Foto: PT)

Ehrungen für musikalische Hoffnungsträger

Auszeichnung Die gestrige Preisverleihung im TAK durch Ihre Königliche Hoheit Erbprinzessin Sophie bildete den Höhepunkt der diesjährigen Podium-Konzerte. Entsprechend gross war die Resonanz.

VON ASSUNTA CHIARELLA

«Die Biografen Josef Gabriel Rheinbergers berichten, dass der junge Musiker regelmässig von Vaduz nach Feldkirch ging, um dort Musikunterricht zu erhalten. Heute sind solche Fussmärsche nicht mehr nötig, aber die Tradition, dass Kunst und Musik nicht an den Grenzen Halt machen, bleibt bestehen.» Mit diesen Zitaten Ihrer Königlichen Hoheit Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein verdeutlichte der Künstlerische Leiter und Maestro Graziano Mandozzi in seiner Begrüssungsrede die Wichtigkeit und Notwendigkeit dieser alten Tradition: «Mit der Konzertreihe und dem damit verbundenen Wettbewerb erfährt die Förderung des musikalischen Nachwuchses in der Region eine Bereicherung und Aufwertung. Gerne habe ich daher das Patronat für diese Veranstaltungsreihe übernommen», wiederholte Maestro Mandozzi die Worte der Erbprinzessin und fügte rückblickend hinzu: «Das war vor 16 Jahren. Dankeschön Ihre Königliche Hoheit Erbprinzessin Sophie, dass Sie auch

dabei sind», würdigte Mandozzi die Erbprinzessin, die als Schirmherrin in der ersten Reihe sass. Nach jeder Darbietung betrat Erbprinzessin Sophie die Bühne, für die Verleihung der Podium-Förderpreise. 16 Jahre Podium-Konzerte sind wahrlich eine beachtliche Leistung: «Die neuen Talente überraschen mich immer wieder und sind jedes auf seine Weise wunderschön zum Zuhören», lobte die Erbprinzessin die virtuoseren Musikerinnen und Musiker.

Glänzende Darbietung

Von Januar bis Juni dieses Jahres wurde das TAK-Theater in Schaan durch etliche Preisträger des Nachwuchswettbewerbes beehrt, die nacheinander ihr Können unter Beweis stellten. Dies auch zur Freude des TAK-Intendanten Thomas Spieckermann, der mit dem zahlreich erschienenen Publikum das gestrige Abschlusskonzert genoss. Durch das Programm führte der künstlerische Leiter und Maestro Graziano Mandozzi. Präsentiert wurde jeweils ein Werk aus dem Wettbewerbsrepertoire. Das Duo

Kollektiv mit Raphael Brunner am Akkordeon und Flötist Juan Carlos Diaz bildete mit einem temperament- und gefühlvollen Repertoire den perfekten Auftakt, gemeinsam mit den anmutigen Tänzerinnen Alina Brunner und Dominique Rupf. Die Zweite in der Reihenfolge war die junge Sopranistin Judith Duerr, begleitet vom hervorragenden Pianisten Jürg Hanselmann. Selbst die Kleinsten im TAK waren vom Zauber dieser klaren, nuancenreichen Sopranstimme hingerissen. Ebenso von der nachfolgenden charismatischen Sängerin und Pianistin Alessandra Maxfield, die gemeinsam mit Pianist Gabriel Meloni Schwung und Pep auf die Bühne brachte.

Enthusiastischer Applaus

Die Jüngsten im Bunde waren das Trio Giocoso mit Maximilian Eisenhut an der Bratsche, Friedrich Wocher am Kontrabass und Anahita Pasdar am Klavier. Das Trio war nicht nur ein Hingucker sondern bestach auch durch seine Originalität. Das Schlusslicht bildeten die Perkussionisten Felix Burtscher und Steven

Moser. Das harmonische und dynamische Duo beeindruckte das Publikum mit anspruchsvollen und zeitlosen Werken wie beispielsweise «Kaleidoscope» von Eric Sammut. Mit einem enthusiastischen Applaus und einem reichhaltigen Apéro in der TAK-Lounge ging auch die 16. Ausgabe der Podium-Konzerte am Sonntag erfolgreich zu Ende. Maestro Mandozzi richtete kurz davor ein würdigendes Dankeschön an die verstorbene Mitbegründerin Lotte Schwarz, mit einem etwas wehmütigen Lächeln und den Worten: «Ich war heute Morgen kurz bei ihr.» Wie TAK-Pressesprecherin Marie Ruback im Anschluss verkündete, startet die 17. Konzertreihe im Januar 2019.

Weitere Infos unter: www.podium-konzerte.li.

ANZEIGE

PODIUM
konzerte 2018
im TAK Theater Liechtenstein
www.podium-konzerte.li